

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf. für die Spalte berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

Nr. 43.

Sonntag, den 9. April 1905.

4. Jahrgang.

Ordnung

der
vom 10. bis 14. April 1905
stattfindenden
öffentlichen Schulprüfungen
der einfachen Volksschule zu Ottendorf-Okrilla.

A. Fortbildungsschule.

Montag, den 10. April, 7—9 Uhr abends.
Zimmer 8 (alte Schule.)

7—7 ⁴⁰ Uhr	kl. C.	Gesundheitslehre	Herr Gottlöber.
		Rechnen	„
7 ⁴⁰ —8 ⁰⁰ „	kl. B.	Deutsch	Herr Schneider.
		Rechnen	„
8 ⁰⁰ —9 „	kl. A.	Wirtschaftslehre	Hr. Heibernätsch.
		Rechnen	„

Am Schlusse der Prüfung:

Entlassung der abgehenden Schüler
durch den Direktor.

B. Volksschule.

Dienstag, den 11. April, abends von 1/2 8 Uhr ab
im Saale des Gasthofs zum „Schwarzen Roß“ in Ottendorf:
Prüfung im Singen und Turnen.

Mittwoch, den 12. April.

8—9 Uhr	kl. II R.	Religion	Herr Schmidt.
		Deutsch	„
9—10 „	kl. II R.	Erdbunde	Hr. Karfch.
		Rechnen	„
10 ¹⁵ —11 ¹⁵ „	kl. I R.	Rechnen	Hr. Kant. Georgi.
		Gesang	„
11 ¹⁵ —12 ¹⁵ „	kl. I R.	Deutsch	Hr. Heibernätsch.
		Naturlehre	Herr Schmidt

Donnerstag, den 13. April.

Vormittags:			
8—9 Uhr	kl. III R.	Bibl. Gesch.	Herr Schneider.
		Rechnen	„
9—10 „	kl. III R.	Erdbunde	Herr Gottlöber.
		Rechnen	„
10 ¹⁵ —11 ¹⁵ „	kl. IV R.	Erdbunde	Herr Weit.
		Deutsch	„
11 ¹⁵ —12 ¹⁵ „	kl. V R.	Naturgesch.	Herr Riedel.
		Rechnen	„

Nachmittags:

2—2 ⁴⁵ Uhr	kl. VIIa R.	Anschauung	Herr Hante.
		Deutsch	„
2 ⁴⁵ —3 ⁰⁰ „	kl. VIIogem.	Bibl. Gesch.	Herr Schmidt.
		Deutsch	„
3 ⁰⁰ —4 ⁰⁰ „	kl. VIIb R.	Anschauung	Herr Gottlöber.
		Rechnen	„

Freitag, den 14. April.

Vormittags:			
8—9 Uhr	kl. IV R.	Religion	Herr Hante.
		Geschichte	„
9—10 „	kl. V R.	Landeskunde	Herr Riedel.
		Deutsch	„
10 ¹⁵ —11 ¹⁵ „	kl. VIa R.	Heimatkunde	Der Direktor.
		Rechnen	Hr. Kant. Georgi.
11 ¹⁵ —12 ¹⁵ „	kl. VIb R.	Bibl. Gesch.	Herr Schneider.
		Deutsch	„

Nachmittags:

2—2 ⁴⁵ Uhr	kl. VIc R.	Bibl. Gesch.	Herr Weit.
		Rechnen	„

2 ⁴⁵ —3 ⁰⁰ Uhr	kl. VIII R.	Anschauung	Hr. Heibernätsch.
		Lesen	„
		Rechnen	„
3 ⁰⁰ —4 ⁰⁰ „	kl. VIII R.	Bibl. Gesch.	Hr. Karfch.
		Lesen	„
		Rechnen	„

Freitag, 8 Uhr abends, Zimmer 1 (neue Schule):

Feierliche Entlassung der Konfirmanden.

Die Prüfungen in der Volksschule finden in Zimmer 4 (neues Schulgebäude, I. Stock) statt. An den Prüfungstagen liegen die Schülerhefte, Zeichnungen und Nadelarbeiten im Zimmer 3 aus.

Das neue Schuljahr beginnt

Freitag, den 28. April

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt

Freitag, den 28. April in Zimmer 1.

Die Aufnahme der Knaben nachm. 1 Uhr, die Aufnahme der Mädchen nachm. 2 Uhr. Die Fortbildungsschulpflichtigen Knaben haben sich zur Aufnahme Montag, den 8. Mai abends 7 Uhr im alten Schulhause (Zimmer 6) einzufinden. Die Anmeldungen zur Fortbildungsschule sind in der Zeit vom 1. bis 8. Mai zu bewirken.

Zu recht zahlreichen Besuchen aller vorstehend angezeigten Prüfungen und Schulfeierlichkeiten ladet im Namen des Lehrer-Kollegiums ergebenst ein

Schuldirektor Enderl.

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 6. April 1905.

— Recht unliebenswürdig hat sich diesmal der April gezeigt. Nicht nur Sturm und Regen, sondern auch wildes Schneetreiben und schließlich gar noch über Nacht Eis zum Schnee hat er gebracht. Eine richtige Winterlandschaft besahen heute Morgen die liebe Sonne auch in hiesiger Gegend.

— Wegen Massenschüttung werden in der Natur Rommly für den öffentlichen Fahrverkehr gesperrt: der von Rommly nach Ottendorf führende Kommunikationsweg vom 9. bis mit 13. April, der von Rommly nach Höckendorf führende Kommunikationsweg vom 12. bis mit 16. April d. J. Der Fahrverkehr wird zu 1. über Seifersdorf, zu 2. auf den nach Rommly führenden Kommunikationsweg verwiesen.

— Zur Jagd auf Krähen, Dohlen, Raben ist jetzt die beste Zeit, weil die Bäume noch unbelaubt und die Krähenester auf ihren Wipfeln sichtbar sind. Auch sind diese Vögel jetzt regelmäßig in ihrer Behausung anzutreffen da sie eifrig mit dem Bauen oder der Ausbesserung der Nester beschäftigt sind, denn bereits im nächsten Monat beginnt das Brutgeschäft. Welch arge Räuber die Krähen unter den jungen Häschen und Geflügel sind, ist hinreichend bekannt, sodas zum Abschusse dieser schwarzen Gefellen allen Ernstes geraten werden muß. Die Krähne ist sehr vorsichtig und läßt den Jäger selten auf Schußweite herankommen. Auch ihre Vertilgung im Horst ist verhältnismäßig gering und so wird sie auf die Dauer fast zur Plage für die jagdlichen Jägers.

— In Sachsen werden demnächst wieder eine Anzahl neuer Militärgebäude errichtet. So erhält Leipzig eine neue Garnisonmühle, in Pirna und Chemnitz werden neue Wagazingebäude erbaut und auf dem Truppenübungsplatz Zeithain sollen noch weitere Kavalleriebaracken errichtet werden.

Rähny. Die 3. Lehrerstelle, die diese Ostern an unserer Schule neu besetzt wird, hat Herr Lehrer Müller, bisher in Großnaundorf bei Pulsnitz erhalten. Die Schülerzahl in hiesiger Schule ist jetzt auf 450 gestiegen. Diese Ostern werden 88 Kinder entlassen und konfirmiert; angemeldet wurden bereits 66 schulpflichtige Kinder.

Dresden. In Vorstadt Cotta ist am Donnerstag früh der 47 Jahre alte Hausmacher und Versicherungsagent Friedrich Marschall mit einer schweren Kopfwunde im Hofe des von ihm bewohnten Hauses aufgefunden und alsbald nach dem Friedrichstädter Krankenhaus gebracht worden. Aus seinen wenigen Worten

die er noch hat sprechen können, ist zu schließen, das ihm diese Verletzung von dritter Hand zugefügt worden sein muß.

— Der in Eisenberg-Moritzburg verhaftete österreichische Freiherr von Hellborn ist dem hiesigen Untersuchungsgefängnis zugeführt worden. Er hat schon seit längerer Zeit in der Umgegend von Dresden Zechprellereien und Schwindeleien verübt.

— Mittwoch abends gegen 10 Uhr sprang am Terrassenufer eine 20jährige Kontoristin von einer Dampfsschiffabgangsbrücke in selbstmörderischer Absicht in die Elbe, wurde aber vom Dampfsschiffwächter Rechschar und dem Jäger Sachs mit einem Staken lebend wieder herausgezogen und in das Siechenhaus gebracht. Auf Befragen hat sie angegeben, das sie wegen unerdient erhaltener Vorwürfe zu sterben beabsichtigt habe.

Rähnybroda. In der Zwangsversteigerung des Bahnhofs-hotels wurde ein Meistgebot von 165 000 Mk. erzielt, der Zuschlag jedoch auf Antrag des meistbietenden Herrn Tanneberger auf einige Tage ausgesetzt. Die Tage des gerichtlichen Sachverständigen über das 29,7 a große, mit 1004,79 Streueinheiten belegte und in der Brandversicherung mit 100 600 Mk. eingeschätzte Anwesen betrug ohne Inventar 189 700 Mk. Von der Hypothekenbelastung in der Höhe von 167 500 Mk. werden voraussichtlich nur geringe Beiträge ausfallen.

Weißbach. Am 5. d. M. hat sich die am 1. Oktober 1890 zu Mügeln geborene Konfirmandin Anna Martha Jähnich aus Weißbach, wo dieselbe in Pflege war und sich Unregelmäßigkeiten hatte zu schulden kommen lassen, aus Furcht vor Strafe heimlich entern. Bekleidet ist die Jähnich mit blauer Haube, blau und schwarz geblumter Warchenjacke und ähnlich-m. Rocke, blaugestreifter Schürze, schwarzen Strümpfen und Kurzstiefeln, Dieselbe ist von kräftiger Statur, hat gewandtes Auftreten und dürfte sich, Schwindeleien verübend, in hiesiger Gegend herumtreiben. Beim Betreffen des Mädchens wird gebeten, dieselbe festzuhalten und dem Gemeindevorstand in Weißbach Nachricht zukommen zu lassen.

Georgewitz. Ein Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Dienstag in der hiesigen Filzfabrik. Die dort beschäftigte Frau Luise Fehner aus Rittlich geriet beim Nienem-auflegen in das Getriebe des Reihwolfs und wurde durch mehrmaliges Herumschleudern so schwer verlegt, das sie mittels Stiefelsohlen nach dem städtischen Krankenhaus in Böbau gebracht werden mußte. Dort ist die 30 Jahre alte Frau, die sich in gesegneten Umständen befand, ihren Verletzungen erlegen.